

Wahlreform jetzt !

Zivilgesellschaft fordert Wahlreformen in der nächsten Legislaturperiode

Einladung zur Podiumsdiskussion über Wahlreformen mit Vertretern zivilgesellschaftlicher Organisationen

Zeit: Dienstag, 3. Oktober 2017, 18:00 bis 19:15 Uhr
Ort: [Presseclub Concordia](#), Bankgasse 8, A-1010 Wien
Veranstalter: wahlbeobachtung.org
Moderation: Saskia Sautner
Kontakt: wahlbeobachtung@gmail.com

- Umfassende Wahlreformen sollten Teil der nächsten Regierungsvereinbarung sein und innerhalb der nächsten Legislaturperiode unter Einbindung der Zivilgesellschaft umgesetzt werden.
- Wahlreformen sollten zu einer Vereinfachung der Wahlprozesse und des Wahlrechts führen, unter Einhaltung Österreichs internationaler und regionaler Verpflichtungen.
- Wahlreformen sollten verbesserte Bürgerbeteiligung und erhöhte Transparenz der Wahlprozesse zum Ziel haben.
- Weitere Forderungen finden sich auf den Webseiten der teilnehmenden Organisationen und werden von den Diskutanten in 5-minütigen Impulsreferaten vorgestellt.

Programm

Eröffnungsrede:

Prof. Manfred Nowak ([Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte](#))

Panel 1:

Armin Rabitsch (Internationaler Wahlexperte von wahlbeobachtung.org): internationaler Vergleich

Melanie Sully (Direktorin des [Go Governance](#) Instituts): Demokratie-Enquete und Wahlreformprozess

Martin Ladstätter (Obmann von [BIZEPS](#), Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung): Gleichstellung von Menschen mit Behinderung im Wahlprozess

Moderierte Diskussion

Panel 2:

Mathias Huter (Generalsekretär von [Forum Informationsfreiheit](#)): Parteien- und Wahlkampffinanzierung

Stefan Kasberger (Projektleiter [Offene Wahlen Österreich](#)): Transparenz und Beteiligung durch offene Wahldaten

Dieter Zirnig (Digitaler und Politischer Entrepreneur, [Neuwal](#)): Politische Bildung und Wahlumfragen

Moderierte Diskussion